

Frische Energiespar-Tipps und mehr vom Wochenmarkt... Caritas, Dekanat und Verbraucherzentrale organisierten Info-Stände

Kreis. Steigende Energiekosten sind aktuell in aller Munde – und die von fast unzähligen Verbrauchern befürchteten Nachzahlungen drohen für viele Menschen zum schier unlösbaren Problem zu werden. Wer bislang „gerade so über die Runden kommt“, gerät dann möglicherweise in eine finanzielle Misere...

Der örtliche Caritasverband und das Dekanat Simmern-Kastellaun trugen das Thema nun in besonderer Weise in die Öffentlichkeit: Mit tatkräftiger Unterstützung der Verbraucherzentrale Rheinland-Pfalz informierten sie dreimal an einem eigens bestückten Marktstand über Energiespar-Möglichkeiten, weiterreichende Beratungsangebote und Hilfe im Akut-Fall, etwa bei einer Stromsperre.

Ende November standen Caritas-Dienststellenleiterin Ilona Besha und Anna Werle, Pastoralreferentin im Dekanat, einmal auf dem Simmerner Markt. Zweimal wurde der Info-Stand außerdem auf dem Wochenmarkt in Kastellaun aufgebaut. Mit dabei waren auch Caritas-Kolleginnen aus der Allgemeinen Sozialberatung (ASB) beziehungsweise dem Migrationsfachdienst

In der „Burgstadt“ stand zusätzlich Anna-LuKraayvangervon der Verbraucherzentrale Interessierten „Rede und Antwort“. Nicht zuletzt wies sie dabei auf die Verbraucherzentrale-Hotline für jene Haushalte hin, denen wegen ausstehender Zahlungen der Strom abgestellt wurde.

„Aber soweit sollte es natürlich möglichst gar nicht erst kommen“, betont Anna Werle, die in ihrer Arbeit immer wieder auch mit den finanziellen Nöten anderer Menschen konfrontiert ist. Genau hier setzte der Energiespar-Marktstand an und bot praxiserprobte Einspar-Tipps in Hülle und Fülle an.

Und mehr als das: Besha und Werle zeigten beispielsweise die Bandbreitestaatlicher familienpolitischer Leistungen auf oder rückten das Wohngeld in den Fokus. Detailliertere, individuelle Information bekommen Ratsuchende von den Beratungskräften an den Standorten des Caritasverbandes im Kreisgebiet.

Ilona Besha nennt insbesondere die ASB in den Caritas-Geschäftsstellen Simmern und Boppard sowie das in Emmelshausen ansässige Caritas-Familienbüro. „Wer heute schon verunsichert ist und im kommenden Jahr einen finanziellen Engpass erwartet, der sollte nicht zögern“, betont Ilona Besha. „Im Zweifel empfiehlt es sich, sehr zeitnah einen Termin für die – natürlich kostenfreie – Beratung zu machen!“

Mehr Infos gibt's bei der Caritas in Simmern (Tel.: 06761/9196-70; E-Mail: Simmern@caritas-rhn.de) und Boppard (06742/8786-0; Boppard@caritas-rhn.de) sowie im Caritas-Familienbüro (0151/65497808; I.Besha@critas-rhn.de).